



BRAUNES MARDERKANINCHEN

**EXTREM
GEFÄHRDET**

Gewicht: 3 bis 4 kg

Farbe: 3 Typen: marderfarbig (hellbraun), russenfarbig (weiß), dunkel (dunkelbraun/schwarz);

Kennzeichen: Marderkreuz auf der Stirn, Backenpunkte, schwarze Nase, Ohren und Läufe

Nutzung: Fleischgewinnung, auch Fellnutzung

Eigenschaften: Robust gegenüber Krankheiten, kälteresistent

Herkunft: Deutschland, USA, Großbritannien, Frankreich

Zuchtgeschichte: Züchter kreuzten unterschiedliche Kaninchenrassen, u. a. Havanna -, Thüringer -, Chinchilla Kaninchen oder Blauer Wiener.

Im Jahr 1924 konnte die neu entstandene Rasse „Marderkaninchen“ erstmals in Hamburg gezeigt werden.

Benannt wurde das Marderkaninchen nach dem Edelmarder oder Steinmarder, auf Grund der ähnlichen Fellfarbe.

Warum bedroht? Diese Kaninchen sind bedroht, weil sie spalterbig sind. Wenn zwei gleich aussehende „normale“ braune Marderkaninchen gepaart werden, erhält nur die Hälfte des Nachwuchses die gleiche Färbung. Die anderen Jungtiere sind jeweils zu 25% weiß und zu 25% schwarz/dunkel. Dadurch wird die Zucht erschwert, zudem werden die Tiere nicht mehr zur Pelzerzeugung gezüchtet.

Im Jahr 2018 gab es in Deutschland 361 Häsinnen und 224 Rammler.

